



# Frühpädagogische Abendvorlesung

## Wintersemester 2018/2019

Vorlesungen und Diskussionen zu aktuellen (früh-)pädagogischen Themen und Erkenntnissen aus der Kindheitsforschung

- Eingeladen sind: Studierende, Lehrende und Mitarbeiter\_innen der ASH Berlin, interessierte Fachkolleg\_innen sowie pädagogische Fachkräfte aus der Praxis

**donnerstags, von 18 bis 20 Uhr im Audimax der ASH Berlin**

- Im Anschluss an die Veranstaltung sind alle Beteiligten herzlich zu einem kleinen Imbiss, fachlichen und persönlichen Gesprächen eingeladen.

**Aktuelle Termin und weitere Informationen finden Sie unter:**<https://www.ash-berlin.eu/studium/studiengaenge/bachelor-erziehung-und-bildung-im-kindesalter/profil/>

**Die Veranstaltungen im Rahmen der Abendvorlesung können einzeln besucht werden und sind kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**

**25. Oktober 2018** Prof. Dr. Yvonne Anders (Freie Universität Berlin)

**Elternbildung und Elternzusammenarbeit als Komponenten frühkindlicher Bildung: Empirische Befunde**

Der Familie kommt als erste Entwicklungs- und Lernumgebung eine zentrale Bedeutung für die kindliche Entwicklung zu. So überrascht es nicht, dass sich solche frühen Bildungsprogramme als besonders wirkungsvoll für die Kinder zeigen, die neben den Kindern auch die Eltern als Adressaten einbeziehen. Vor diesem Hintergrund wurden in Deutschland wie in anderen Ländern verschiedene Ansätze der Familienunterstützung und Elternbildung entwickelt, die bereits vor oder kurz nach der Geburt einsetzen. Mit Blick auf die Kindertagesbetreuung wird der Zusammenarbeit mit Familien eine zunehmende Bedeutung beigemessen. Der Forschungsstand ist als ausbaufähig zu bewerten. In dem Vortrag werden beide Komponenten frühkindlicher Bildung theoretisch eingeführt und empirische Befunde vorgestellt und diskutiert.

**08. November 2018** Prof. Dr. Rahel Dreyer (Alice Salomon Hochschule Berlin), Prof. Dr. Susanne Viernickel (Universität Leipzig) & Kristin Stammer M.A. (Alice Salomon Hochschule Berlin)

**Stimulation oder Stress? Zum psychosozialen Wohlbefinden von ein- und zweijährigen Kindern in Kindertageseinrichtungen**

In der Abendvorlesung werden Anlage, Methodik und erste Ergebnisse des Forschungsprojekts „Stimulation oder Stress? Der Einfluss von Gruppenkonzepten auf Verhalten und Wohlbefinden junger Kinder in Kitas (Stimts)“ vorgestellt. Im Fokus stehen das im Projekt entwickelte Beobachtungsverfahren „Psychosoziales Wohlbefinden 12-36 (PSW 12-36)“ sowie erste Erkenntnisse zu individuellen und institutionellen Merkmalen, die potenzielle Risikofaktoren für kindliches Wohlbefinden darstellen.

**06. Dezember 2018** Prof. Dr. Simone Dunekacke (Freie Universität Berlin)

**Aktuelle Erkenntnisse und Herausforderungen zur Entwicklung und Förderung früher mathematischer Fähigkeiten in Kindertageseinrichtungen**

Frühe mathematische Bildung ist in den vergangenen Jahren zu einem bedeutsamen Thema für viele Kindertageseinrichtungen und pädagogische Fachkräfte geworden. Dabei sehen sich die beteiligten Akteure in einem Spannungsfeld aus kindlichen Interessen, Fähigkeiten und Entwicklungspotenzialen sowie den Anforderungen die an die frühe mathematische Bildung gestellt werden. Im Rahmen des Vortrages werden aktuelle Erkenntnisse zur Entwicklung und Förderung früher mathematischer Fähigkeiten vorgestellt

**10. Januar 2019** Prof. Dr. Sabine Andresen (Goethe Universität Frankfurt am Main)

**Von Rechten und Bedürfnissen der Kinder ausgehen. Konzepte zur Bekämpfung von Kinderarmut**

Der Vortrag greift die Frage auf, ob bisherige Ansätze, Kinderarmut zu reduzieren, auch deshalb scheitern, weil sie nicht beim Alltag, der Erfahrungswelt, den Bedürfnissen und Rechten der Kinder ansetzen. Im ersten Teil stehen kindheitstheoretische Überlegungen im Zentrum. Daran anschließend werden empirische Befunde aus der Kindheits- und Familienforschung zu Armut vorgestellt und die Konzepte der Kindergrundsicherung sowie der Teilhabe gewährenden Existenzsicherung für Kinder diskutiert.

**31. Januar 2019** Prof. Dr. Simone Seitz und Caroline Ali-Tani (Universität Paderborn)

### **Inklusion in Kitas – Gemeinsamkeit und Verschiedenheit von Anfang an**

Kinder erleben in inklusiven Kitas einen vielfältigen „Querschnitt“ unserer Gesellschaft. Damit sind Kitas die zentralen Orte, an denen Kinder lernen können, in der „Gemeinschaft der Verschiedenen“ klarzukommen. Dies aufnehmend wurden im Projekt „Eine Kita für alle - Vielfalt inklusive“ zehn Kindertageseinrichtungen bei der Entwicklung inklusiver Praxis beraten, begleitet und unterstützt (Schmude et al. 2017). Im Vortrag erläutern wir die zentralen Ergebnisse unseres hier angelehnten Forschungsprojekts zur Entwicklung und Ausgestaltung inklusiver Kindertageseinrichtungen an Beispielen. Ob und wie inklusive Praxis im Konkreten gelingt, beleuchten wir dabei vertiefend anhand der Ermöglichung von Partizipation (Seitz, Ali Tani & Joyce-Finnern, im Druck; Seitz & Finnern 2012).

***Ab Januar 2019** besteht die Möglichkeit, sich in einem **flankierenden Workshop** vertiefend mit dem jeweiligen thematischen Schwerpunkt der frühpädagogischen Abendvorlesung auseinanderzusetzen. Die flankierenden Workshops in Form eines Einzelseminars finden jeweils am darauf folgenden Mittwoch in der Zeit von 17.00 – 20.00 Uhr im Zentrum für Weiterbildung der ASH statt und können über das Weiterbildungsprogramm 2019 gebucht werden.*

**<https://www.ash-berlin.eu/weiterbildung/zentrum-fuer-weiterbildung/start/>**

**16. Januar 2019** Mara Stone - Systemische Supervisorin und Coach

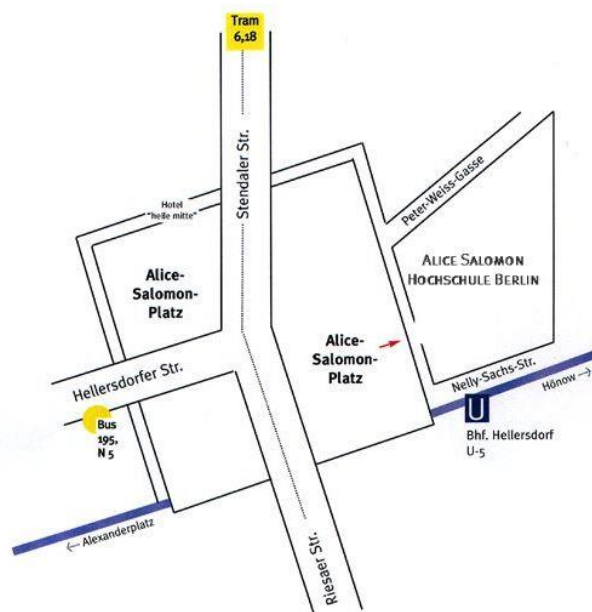
**Armutssensibel handeln - Haltung und Interventionen einer armutssensiblen Pädagogik**  
Armut hat viele Gesichter und löst unterschiedliche Gefühle aus. Im Workshop soll ausgelotet werden, wie man sich dem Thema aus einer ressourcenorientierten Perspektive annähert ohne, dass Armut eine Kategorie der Ausgrenzung wird. Dabei gilt es auch deutlich zwischen Armut als Risikofaktor und Resilienz unterstützenden und fördernden Schutzfaktoren zu unterscheiden. Der Workshop bietet den Teilnehmer\*innen die Gelegenheit, ihre Haltung zu Armut zu reflektieren und in den Austausch zu gehen, wie mit den Beobachtungen dazu und den generierten Gefühlen umgegangen werden kann, damit Betroffene sich verstanden und wirklich unterstützt fühlen können.

**6. Februar 2019** Prof. Dr. Corinna Schmude (Alice Salomon Hochschule Berlin)

### **„Auf dem Weg zur Inklusion - Unterwegs sein mit Index für Inklusion“**

Inklusion als menschen- und völkerrechtlich verbrieftes Recht auf selbstverständliche, aktive und selbstbestimmte Teilhabe/-gabe aller, fordert uns alle heraus nicht zu überlegen ob wir Inklusion leben wollen sondern vor allem *wie*. Die zentrale Frage dabei ist, wie gesellschaftliche Strukturen und Systeme gestaltet sein müssen um selbstverständliche, aktive und selbstbestimmte Teilhabe/-gabe aller zu ermöglichen. Der Workshops bietet den Teilnehmer\_innen Einblicke in den „Index für Inklusion“ und Ausblicke, wie sich mit Hilfe dieses Materials sich jede\_r und jedes Fachkräfte-Team auf den Weg machen und Antworten finden kann, wie Inklusion im Kleinen und Großen gelebt und gestaltet werden kann.

## Anfahrtsbeschreibung



### Die Alice Salomon Hochschule Berlin liegt direkt am U-Bhf. Hellersdorf

- vom Hauptbahnhof: mit der S5 Richtung Straußberg/Nord bis S+U Bhf. Wuhletal, dort in die U5 (am Bahnsteig gegenüber) bis Bhf. Hellersdorf fahren
- von Berlin Alexanderplatz: mit der U5 Richtung Hönnow bis Hellersdorf

---

verantwortlich: Prof. Dr. Iris Nentwig- Gesemann & Prof. Dr. Corinna Schmude

Kontakt: [fruehpaed.abendvorlesung@ash-berlin.eu](mailto:fruehpaed.abendvorlesung@ash-berlin.eu)